

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- Ordnung- und Kanalisationsausschusses  
der Gemeinde Bovenau am 14.11.2011 im Gemeindebüro Bovenau**

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

---

Anwesend sind:

- a) stimmberechtigt :
- Der Ausschussvorsitzende
  - Harm Ladewig / Protokoll
  - Die Ausschussmitglieder
  - Herr Günter Pede
  - Herr Klaus Reimers
  - Herr Johannes Jacobs
  - Herr Christian Kühn
- b) nicht stimmberechtigt
- Als Gäste:
  - Der Bürgermeister Herr Jürgen Liebsch
  - Herr Klaus Lührke
  - Herr Peter Michalski
- c) unentschuldigt
- Frau Monika Marschall
  - Herr Henning Ströh

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 02.11.2011 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlußfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2011
4. Elementarversicherungen für die Liegenschaften der Gemeinde Bovenau
5. Kanalisation Bovenau  
hier: Spülen und Filmen der Hauptabwasserleitungen  
Sachstandsbericht
6. Solarleuchte für die Kieler Straße / Ecke Hünengrab
7. Straßenbeleuchtung Am Wiesengrund, Windmühlenberg, Zur Allee  
hier: Sachstandsbericht weiteres Vorgehen
8. Sperrung des Weges \* Zum Hünengrab \*
9. DAU ( Digitale Alarmierungs -Umsetzer ) für Feuerwehr und Polizei
10. Glascontainer  
hier: Standortfindung
11. Verschiedenes

**TOP 3.**

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob Einwände oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2011 bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift wird 1 stimmig genehmigt.

#### **TOP 4.**

Der Ausschussvorsitzende informiert die Versammlung über den Versicherungsschutz für die Liegenschaften der Gemeinde Bovenau, insbesondere über die Möglichkeit der Erweiterung des Versicherungsschutzes für Elementarschäden. Grundsätzlich werden die Vorzüge der Elementarversicherung positiv bewertet, die Mitglieder sind aber der Meinung das bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung der genaue Umfang der Elementarversicherung erfragt werden soll, u.a. die Instandsetzung nach Graffiti-Schmierereien usw.

Der Vorsitzende wird dies auf der nächsten Versammlung nachreichen.

#### **TOP 5.**

Der Ausschussvorsitzende berichtet der Versammlung über den derzeitigen Stand der Ausschreibung für das Kanalnetz, spülen / filmen und Schadensermittlung im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung ( SüVo). Die letzten Hindernisse die auf Soft- bzw. Hardwarefehler zurückzuführen sind, sind aus dem Weg geräumt und die Ausschreibung wird nunmehr zügig auf den Weg gebracht. Finanzielle Mittel für die anstehenden Arbeiten sind im Haushalt der Gemeinde bereitgestellt.

#### **TOP 6.**

Anwohner der Rendsburger Straße haben gegenüber dem Bürgermeister den Wunsch geäußert, ob die Möglichkeit besteht an der Rendsburger Str. / Ecke Hünengrab eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Der Bauausschuss ist einstimmig der Meinung, dass eine Straßenbeleuchtung in dem Bereich nicht von Nöten ist.

#### **TOP 7.**

Die Stromkabel der Straßenbeleuchtung in den Straßen Am Windmühlenberg, Am Wiesengrund und Zur Allee sind überaltert und brüchig, in der Vergangenheit kam es mehrfach zu Störungen und Ausfällen, die Leitungen mussten durchgemessen und repariert werden.

Der Ausschuss ist daher der Meinung, dass hier umgehend eine neue Versorgungsleitung eingebaut werden sollte, da der Wasserversorgungsverein auch Probleme mit der Leitungsführung und Absperrvorrichtungen im Straßenkörper hat, wird empfohlen sich hier abzustimmen und eine gemeinsame Lösung zu finden. In dem Zuge wäre es dann auch ratsam Leerrohre für andere Leitungen ( z.B. Glasfaser für Breitbandversorgung) mit einzubauen.

Die Amtsverwaltung sollte die Ausschreibung und Planung übernehmen.

#### **TOP 8.**

In der Vergangenheit wurden am Hünengrab mehrfach unbekannte Fahrzeuge beobachtet, die bis an die Fläche zum Hünengrab herangefahren sind, eine Wendemöglichkeit gibt es hier leider nicht, die Jugendlichen der Gemeinde haben den Bürgermeister bei der Jugendversammlung gebeten hier eine Lösung zu finden.

Der Gemeindevertreter Frank Prieß hat hierzu eine Information an den Vorsitzenden und den Bürgermeister geschickt, in der Nähe des Megalithgrabes ist ein sogenannter Geo-Cache versteckt.

Geocaching ist eine Art Schatzsuche über das Internet, am Megalithgrab ist ein sogenannter Multicache versteckt, der in diesem Jahr ca. 50 mal aufgesucht wurde. Daher wohl auch die ortsfremden Fahrzeuge.

Der Bauausschuss empfiehlt der GV. einstimmig die Entwicklung abzuwarten und über eine eventuelle Sperrung des Wirtschaftsweges erst im Frühjahr 2012 zu entscheiden.

#### **TOP 9.**

Der Ausschussvorsitzende informiert die Anwesenden über die Entwicklung der DAU (Digitale Alarmierungs-Umsetzer), dieses neue Alarmierungssystem soll das bisherige analoge System ersetzen. Ein Empfangsteil wird auf dem Dachboden des Kindergartens installiert und die Antenne am Standrohr der Sirene angebaut.

Der Gemeindeführer Johannes Jacobs teilt der Versammlung mit, dass ab Frühjahr 2012 der Probetrieb beginnt und auch die Feuerwehren der Gemeinde Bovenau mit neuen Funkmeldeempfängern ausgerüstet werden.

#### TOP 10.

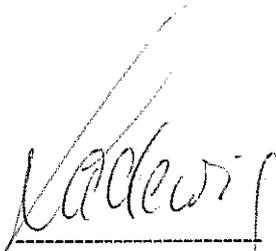
An den Bürgermeister und den Ausschussvorsitzende sind in der Vergangenheit mehrfach gebeten worden, einen Glascontainer in Bovenau aufzustellen. Als Standort einigt sich der Ausschuss auf die Fläche ca. 20 – 30 Meter hinter der Bushaltestelle an der Straße Zur Allee/ Ecke Wiesengrund. Die Straße dort ist mit PKW's gut erreichbar, von der Schranke zum Container sind es ca. 50 m, und für den Entsorgungsbetrieb gibt es auch keine Probleme, weil der Schulbus die Strecke ebenfalls ohne Schwierigkeiten befährt.

#### TOP 11.

Klaus Reimers hat festgestellt, dass es im Bereich Ehlersdorfer Ring wieder vermehrt zu Verschmutzungen durch Pferdekot kommt, der Bürgermeister wird die Amtsverwaltung bitten die ortsansässigen Reiterhöfe anzuschreiben damit dort Abhilfe geschaffen wird.

Der Löschteich bei Plönzig / Jensen ist übervoll, die Überläufe müssen gespült werden. Der Bürgermeister wird ein ortsansässiges Lohnunternehmen damit beauftragen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.



---

Vorsitzende



---

Protokollführer